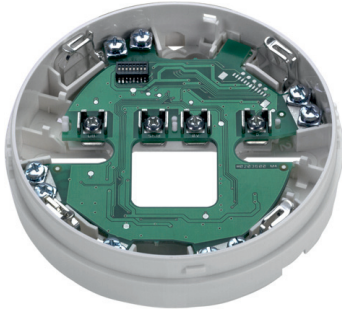


## Montage-Anschluss-Anleitung

**Rauchmeldersockel  
BUS-2 / BUS-1  
Art.-Nr. 062090**



### 1. Allgemeines

Der Rauchmeldersockel Art.-Nr. 062090 ermöglicht es, einen Brandmelder der Baureihe IQ8Quad (Hersteller Esser) an einer Einbruchmelderanlage mit BUS-1 oder BUS-2 Schnittstelle zu betreiben.

Die einsetzbaren Brandmelderköpfe besitzen eine grüne und eine rote LED. Im Normalbetrieb blinkt die grüne LED des Melderkopfes zyklisch und zeigt somit die Kommunikation zwischen Melderkopf und Sockel an. Im Brand-Alarmfall wird die rote LED blinkend angesteuert. Störungen und Sabotage werden als entsprechende Meldung an der Einbruchmelderzentrale angezeigt, am Rauchmelderkopf erfolgt keine optische Anzeige.

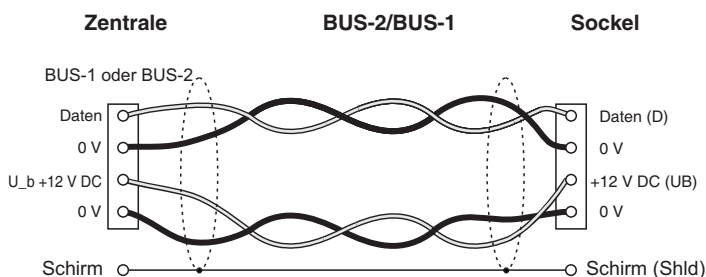
### 2. Integrierbare Meldereinsätze

Folgende Kombinationen von IQ8Quad **Brandmelder und Rauchmeldersockel** wurden vom VdS als technischer Melder für Einbruchmelderzentralen geprüft und können integriert werden:

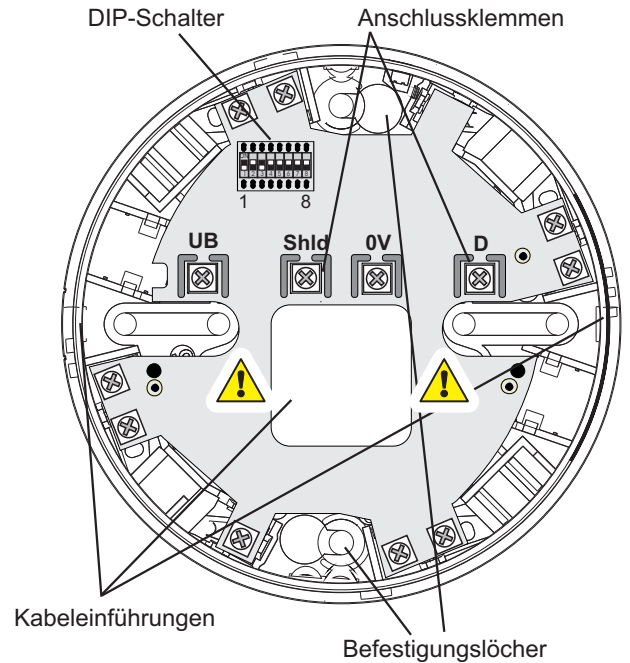
Art.-Nr.	Melder	VdS-Anerkennung
062092 (802171)	Thermomaximalmelder IQ8Quad	(G109020)
062093 (802271)	Thermodifferentialmelder IQ8Quad	(G109021)
062094 (802371)	Optischer Rauchmelder IQ8Quad	(G109022)
062095 (802374)	O2T Multisensormelder IQ8Quad	(G109023)
062096 (802473)	OTG Multisensormelder (CO) IQ8Quad	(G109024)

### 3. Installationsrichtlinien

Die BUS-Anschlussleitung **muss** als eine abgeschirmte, paarweise verseilte Leitung ausgeführt sein. Hierbei muss die Adernführung nach dem unten angegebenen Schema erfolgen. Die entsprechenden Leiterquerschnitte sind in der Installationsanleitung der Einbruchmelderzentrale (Kapitel Leitungen) zu entnehmen. Halten Sie die Schirmanschlüsse möglichst kurz, um die Gefahr eines Kurzschlusses zu vermeiden.



### 4. Anschlussplan



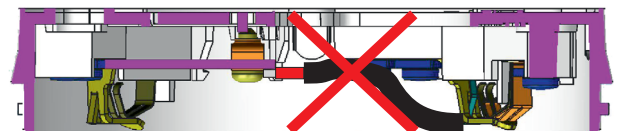
Das Datensignal D, kann wahlweise als BUS-1 oder BUS-2 Schnittstelle betrieben werden. **DIP-Schalter vor Montage einstellen! Kap. Programmierung beachten!**



Das Anschlusskabel so abisolieren und anschließen, dass es mit der Platine (Bauteile auf der Unterseite) nicht in Verbindung kommt. Leitung von unten installieren, und den **Schirm so kurz wie möglich anschließen!**



Das Anschlusskabel nicht über die Platine führen.



### 5. Betrieb am BUS-1

Wird der Meldersockel über den BUS-1 angeschlossen, arbeitet der Meldersockel als Meldergruppen-Modul BUS-1. Es ist die Betriebsart Meldergruppen-Modul BUS-1 innerhalb der Zentralenprogrammierung zu programmieren. Es wird **eine BUS-1 Adresse** belegt.

#### 5.1 Meldungen bei Betriebsart BUS-1

DIP-Schalterstellung	DIP7 OFF	DIP7 ON
Störungserkennung bei Initialisierung Melderkopf	Alarm	Alarm
Brandmeldung	Alarm	Alarm
Melder entnommen	Alarm	Sabotage

Melderspezifische Störungen und falscher Meldertyp werden im BUS-1 Modus nicht an die Zentrale übertragen.



Bei VdS-gemäßer Installation DIP7 ON einstellen, (Sabotage bei Melderentnahme).



P01245-10-002-02

2012-09-24



Anerkennung  
Technischer Melder



Änderungen  
vorbehalten

## 6. Betrieb am BUS-2

Die möglichen Betriebszustände werden jeweils getrennt im Busprotokoll über **1 Adresse** übertragen.

Wird der Melder entnommen, wird dies als Sabotage an die Zentrale gemeldet.

### 6.1 Betriebsarten

Die Betriebsart ist von der verwendeten Zentralensoftware abhängig. Vor Installation über DIP-Schalter S1/7 die Betriebsart einstellen!

#### 6.1.1 Betriebsart 5 Eingangs-Modul (BUS-2)

DIP-Schalterstellung	DIP7 OFF
Störungserkennung bei Initialisierung Melderkopf	Eingang 1
Brandmeldung	Eingang 1 (Alarm)
Melder entnommen	Sabotage
Melderspezifische Störungen (Melder verschmutzt)	Eingang 2
Falscher Meldertyp	Eingang 3



Bei der Aufnahme und Programmierung der BUS-2-Teilnehmer wird der Modultyp **5 Eingangs-Modul** verwendet (**Kompatibilitätsmodus**).

#### 6.1.2 Betriebsart Rauchmeldersockel (BUS-2)

Voraussetzungen dafür:

Zentralensoftware	HB/MB24, HB/MB48, MB100 (ab V10.xx) (HB48 und MB100 mit Index .10) MB12 (ab V16.xx)
WINFEM Advanced	ab V09.xx



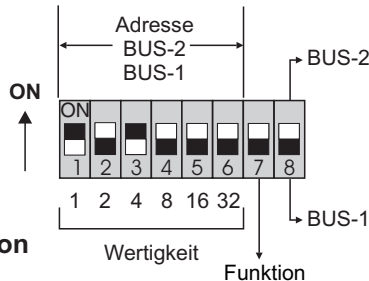
Bei der Aufnahme und Programmierung der BUS-2 Teilnehmer wird der Modultyp Rauchmeldersockel automatisch erkannt.

## 7. Programmierung

Die DIP-Schalter werden nur bei der Initialisierung (Anlegen der Betriebsspannung) eingelesen. Die Einstellung dieser Schalter **nur im spannungslosen Zustand** durchführen!

### 7.1 Auswahl BUS-System

Betrieb am **BUS-1**: S1/8 OFF  
 Betrieb am **BUS-2**: S1/8 ON



### 7.2 Auswahl Funktion

**BUS-2**

Betrieb als **5 Eingangs-Modul**: S1/7 OFF (**Kompatibilitätsmodus**)

Betrieb als **Rauchmeldersockel**: S1/7 ON

**BUS-1**

Melderentnahme Alarm: S1/7 OFF

Melderentnahme Sabotage: S1/7 ON

### 7.3 BUS-Teilnehmeradresse

Die DIP-Schalter S1/1 bis S1/6 dienen der Codierung der BUS-2 bzw. BUS-1 Teilnehmeradresse. Die obenstehende Abbildung zeigt die Position und die Wertigkeit der Schalter.

Bei mehreren Teilnehmern muss **jedem** Teilnehmer eine **eigene** Adresse zugeordnet sein.

**Zulässiger Adressbereich BUS-1**: 1 bis 63.

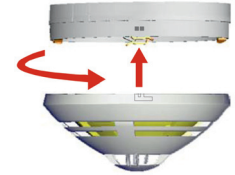
**Zulässiger Adressbereich BUS-2**: 0 bis 63.



Die Programmierung der Meldungen darf keine Rückwirkung auf die Zwangsläufigkeit der Zentrale haben.

## 8. Montage

Melderkopf lagerichtig auf den Rauchmeldersockel setzen. Mit leichtem Druck soweit nach rechts drehen, bis der Melderkopf in den Sockel einfällt. Melderkopf Bis zum hörbaren Einrasten weiterdrehen.

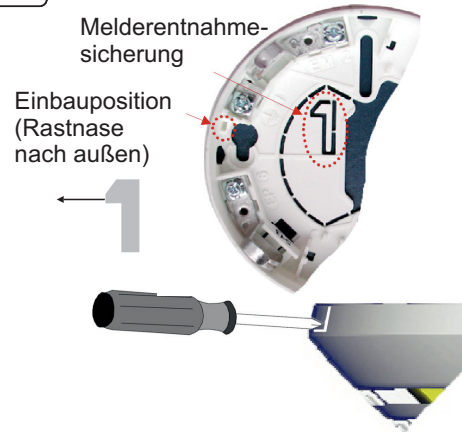


### 8.1 Verwendung der Melderentnahmesicherung

Melderentnahmesicherung aus dem Kunststoffboden heraustrennen und in die markierte Position einsetzen. Mit dieser Entnahmesicherung ist eine Demontage des Melderkopfes ohne Werkzeug nicht mehr möglich. Zur Entnahme des Melderkopfes zuerst die Sollbruchstelle am Melderkopf mit geeignetem Werkzeug durchstoßen. Anschließend die Melderentnahmesicherung an der Gehäuseöffnung mit einem geeigneten Schraubendreher vorsichtig eindrücken und den Melderkopf gleichzeitig herausdrehen.



Gemäß VdS ist die Entnahmesicherung einzubauen und der Melderkopf zu verplomben.



### 8.2 Verplomben des Melderkopfes



Die Position für die Demontage der Melderentnahmesicherung ist nach ordnungsgemäßer Montage, Programmierung und Austesten der Anlage zu verplomben. Dazu wird der beigelegte Aufkleber (Aufdruck VdS) auf die Gehäusemarkierung aufgeklebt.

## 9. Melderprüfung

Achtung!



Brandmelder und deren Komponenten dienen zum Schutz von Personen und Sachwerten und sollten nach der Installation auf die einwandfreie Funktionalität überprüft werden. Wir empfehlen eine routinemäßige Überprüfung der Funktion. Prüfeinrichtungen sind auf Anfrage erhältlich.

Bitte nationale Vorschriften / Richtlinien beachten.

## 10. Technische Daten

Betriebsnennspannung	12V DC
Betriebsspannungsbereich	10V bis 15V DC
Stromaufnahme bei Nennspannung	max. 4mA
Betriebstemperaturbereich	-10 °C bis +70 °C
Lagerungstemperaturbereich	-25 °C bis +70 °C
Umweltklasse gemäß VdS	II
Schutzart nach DIN 40 050	IP 42 (mit Melderkopf)
Abmessungen Ø x H	117 x 25 mm
Farbe	weiß (ähnlich RAL 9010)

Die EU-Konformitätserklärung steht im Internet unter "www.honeywell.com/security/de" im Service-/ Downloadbereich zum Download bereit.

# Honeywell

Honeywell Security Group

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

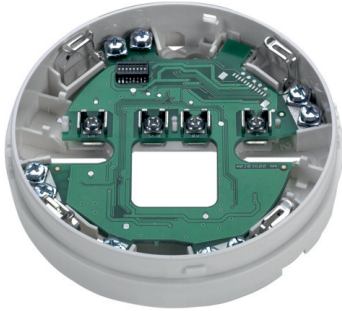
P01245-10-002-02

2012-09-24

© 2012 Novar GmbH

## Mounting and Connecting Instructions

**Smoke Detector Base**  
**BUS-2 / BUS-1**  
**Item no. 062090**



### 1. General

The Smoke Detector Base item no. 062090 enables to operate an automatic fire detector of the IQ8 Quad generation (manufacturer Esser) with an intruder alarm control panel with BUS-1 or BUS-2 interface.

The integrable fire detectors have a green and a red LED. In normal operation, the green LED of the fire detector blinks cyclically which indicates the communication between detector and base.

In case of a fire alarm, the red LED will be activated flashing. Faults and tamper cause a corresponding message displayed at the IACP, the detector itself does not show any optical indication.

### 2. Integrable fire detectors

Following combinations of IQ8Quad automatic fire detector and smoke detector base are tested by VdS as technical detector and can be integrated:

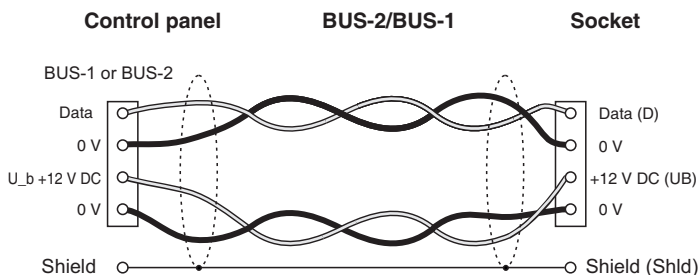
Item no.	detector	VdS approval
062092 (802171)	Fixed heat detector IQ8Quad	(G109020)
062093 (802271)	Rate-of-rise heat detector IQ8Quad	(G109021)
062094 (802371)	Optical smoke detector IQ8Quad	(G109022)
062095 (802374)	O2T multisensor IQ8Quad	(G109023)
062096 (802473)	OTG multisensor (CO) IQ8Quad	(G109024)

### 3. Installation guidelines

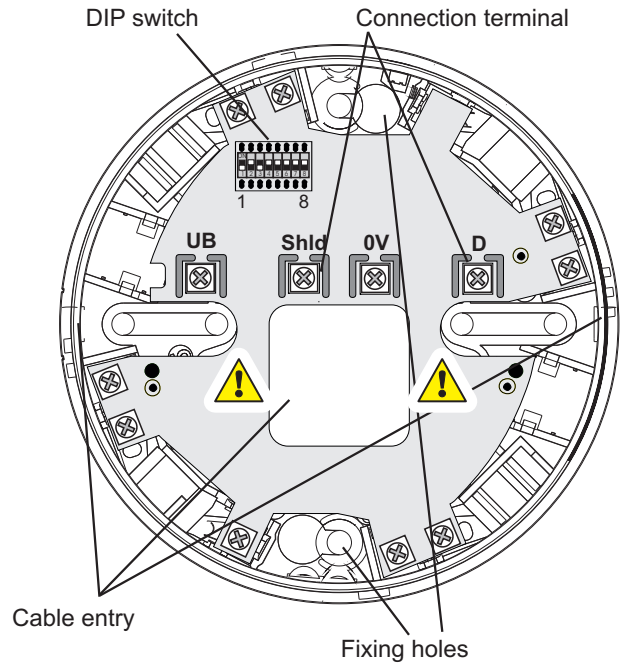
The BUS connecting cable **must** be a shielded, twisted pair line. Wires must correspond with the diagram below.

The corresponding line cross-sections can be found in the installation instructions of the intruder alarm control panel (see "Lines").

Keep the shield connections as short as possible to avoid the risk of a short circuit.



### 4. Connection diagram



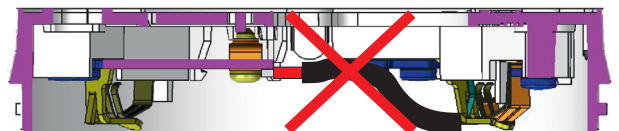
Optional the data signal D can be operated at either BUS-2 or BUS-1 interface. **Set DIP switch before mounting the base! Observe chapter programming!**



Take care not to accidentally connect the connecting cable with the PCB (components of the lower side) when dismantling and connecting it. **Keep the shield connections as short as possible.**



**The connecting cable must not be passed across the PCB.**



### 5. BUS-1 Operation

By connecting at BUS-1 the Smoke Detector Base operate as a detector group module BUS-1. When programming the IACP the operating mode detector group module is to be set. The socket occupies **one BUS-1 address**.

#### 5.1 Messages on BUS-1 operation

DIP switch position	DIP7 OFF	DIP7 ON
Fault detection at initialisation fire detector	alarm	alarm
Fire alarm	alarm	alarm
Detector removal	alarm	tamper

In BUS-1 mode faults and wrong detector type are not transmitted to the IACP.



Switch DIP 7 ON, when use in compliance with VdS regulations, (Tamper when remove detector).



P01245-10-002-02

2012-09-24



Approval technical detector



Subject to change without notice

## 6. BUS-2 Operation

The messages were separately transmitted to the IACP. The base occupies **one set address**.

By detector removal a tamper message will be sent to the intrusion detector panel.

### 6.1 Mode of operation

The mode of operation depends on the software in the IACP used. Before installation the detector set up the function selection with DIP switch S1/7!

#### 6.1.1 5 input module operation mode (BUS-2)

DIP switch position	DIP7 OFF
Fault detection at initialisation fire detector	Input 1
Fire alarm	Input 1 (Alarm)
Detector removal	Tamper
Faults of the detector (detector dirty)	Input 2
Wrong detector type	Input 3



In this case the module works at a BUS-2 in a **compatibility mode** compatible to the 5 input module.

#### 6.1.2 Smoke detector base operation mode (BUS-2)

Conditions for the detector base mode:

Control panel	HB/MB24, HB/MB48, MB100 (from V10.xx) (HB48 and MB100 with Index .10) MB12 (from V16.xx)
WINFEM Advanced	from V09.xx



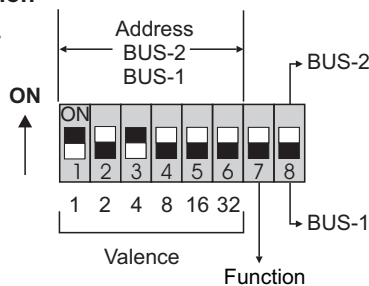
The type of module (Smoke Detector Base) will be automatically detected when programming the BUS-2 users.

## 7. Programming

The DIP switches are only queried during initialization (when the operating voltage is applied). Therefore, the setting of this switch is only effective **when de-energized!**

### 7.1 BUS system selection

Operating at **BUS-1: S1/8 OFF**  
Operating at **BUS-2: S1/8 ON**



### 7.2 Function selection

#### BUS-2

Operating as **5 input module: S1/7 OFF (Compatibility mode)**  
Operating as **Smoke Detector Base: S1/7 ON**

#### BUS-1

Alarm on detector removal: S1/7 OFF  
Tamper on detector removal: S1/7 ON

### 7.3 BUS user address

The DIP switches S1/1 to S1/6 serve as coding for the BUS-2 and BUS-1 user address. The illustration above, shows the position and valence of the switches.

In the event of several users, each user must be assigned its own address.

**Permissible address range BUS-1:** 1 to 63.

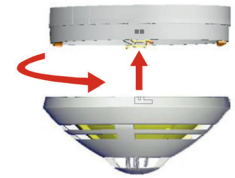
**Permissible address range BUS-2:** 0 to 63.



The programming of the messages or faults must be non-reactive to the positive drive condition of the IACP.

## 8. Mounting

To insert the detector into its socket, apply it in the correct orientation. Turn it clockwise with slight pressure until it drops inside the socket. Continue turning the detector until you feel/hear it snap in and lock into the fixed position.

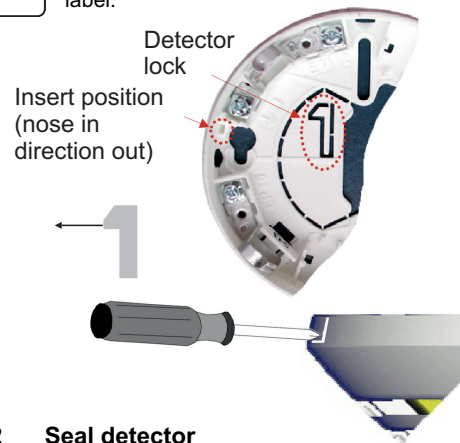


### 8.1 Use of the detector lock

Cut out the detector lock from the plastic socket and insert it in the marked position. When the detector lock is in place the detector cannot be removed without tools. For removal the detector first pierce in the pre-cut opening at the detector with a suitable tool. Then carefully push inwards the detector lock through the housing hole with a suitable screwdriver and unscrew the detector simultaneously.



According to VdS regulations the detector lock is to be mounted and the detector is to be sealed with the VdS label.



### 8.2 Seal detector



Seal the position for the disassembly of the detector lock after proper mounting, programming and testing of the system. For this cover the label (VdS imprint) on the marked pre-cut opening.

## 9. Test of automatic fire detectors

Warnings!



Fire detectors and their components provide fire hazard protection for people and property. After installation, all components should be checked carefully to ensure that everything is working properly. We recommend routine maintenance of the detector and function. Test equipment will be available by request.

Please observe the relevant national regulations and guidelines!

## 10. Technical Data

Operating voltage	12V DC
Operating voltage range	10V to 15V DC
Current consumption at rated voltage	max. 4mA
Operating temperature range	-10 °C to +70 °C
Storage temperature range	-25 °C bis +70 °C
Environmental class as per VdS	II
Protection class as per DIN 40 050	IP 42 (with fire detector)
Dimensions $\varnothing$ x H	117 x 25 mm
Colour	white (similar to RAL 9010)

The EU conformity declaration can be downloaded at "[www.honeywell.com/security/de](http://www.honeywell.com/security/de)" under Service- / Download.

## Honeywell Security Group

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

[www.honeywell.com/security/de](http://www.honeywell.com/security/de)

P01245-10-002-02  
2012-09-24  
© 2012 Novar GmbH

# Honeywell

